

Funktionstüren aus Holz | Sicherheit mit Design

Montageanleitung



von
INTRADOOR-SWT-fire-90
Türen mit METEX Stahl-
eckzarge in Schachtwand

Januar 2018

 **BAUSTOFF
+ METALL**
Trockenbau-Fachhandel mit *System*



Allgemeine Informationen

Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren

In der Tabelle wird die Gegenüberstellung der Widerstandsklassen zur neuen europäischen Klassifizierung dargestellt.

Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2	Feuerwiderstandsdauer t	Bisherige Brandwiderstandsklassen ^a	In österreichischen Gesetzesstellen verwendete bautechnische Bezeichnungen
	min		
EI ₂ 30-C ^b	$30 \leq t < 60$	T 30	feuerhemmend
EI ₂ 60-C ^b	$60 \leq t < 90$	T 60	hochfeuerhemmend
EI ₂ 90-C ^b	$90 \leq t$	T 90	feuerbeständig
E 30-C ^b	$30 \leq t < 60$	R 30	Rauchabschluss ^c
E 60-C ^b	$60 \leq t < 90$	–	–
E 90-C ^b	$90 \leq t$	–	–

^a Wie in den zurückgezogenen PNORMEN B 3850: 1996 bzw. B 3855: 1997 angeführt.

^b Die Selbstschließung und der Schließfolgeregler dürfen bei bestimmten Feuerschutzabschlüssen nach 4.4 auch entfallen. Die Leistungseigenschaft der Selbstschließung C ist gemäß ÖNORM EN 13501-2 anzuführen.

^c Rauchabschluss entspricht nicht einem Rauchschutzabschluss nach ÖNORM B 3851 mit der Klassifizierung C-S_m.

Anmerkung 1 Der Vergleich in den Spalten „Bisherige Brandwiderstandsklassen“ bzw. „Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2“ stellt keine prüftechnische Gleichsetzung dar.

Anmerkung 2 Die Leistungseigenschaft I₁ auf Basis der ÖNORM EN 13501-2 im Rahmen dieser ÖNORM erfüllen auch die Leistungseigenschaft I₂.

Anmerkung 3 Obig genannte Feuerwiderstandsklassen schließen höherwertige Klassifizierungen gemäß ÖNORM EN 13501-2 nicht aus.

Erläuterung der Kurzzeichen zu den Klassifizierungskriterien

Herleitung des Kurzzeichens	Kriterium	Anwendungsbereich
R (Resistance)	Tragfähigkeit	Beschreibung der Feuerwiderstandsfähigkeit
E (Étanchéité)	Raumabschluss	
I (Isolation)	Wärmedämmung (unter Brandeinwirkung)	
S (Smoke)	Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Dichtigkeit, Leckrate)	Rauchschutztüren (als Zusatzanforderung auch bei Feuerschutzabschlüssen), Lüftungsanlagen einschließlich Klappen
C (Closing)	Selbstschließende Eigenschaft (ggf. mit Anzahl der Lastwechsel einschließlich Dauerfunktion)	Rauchschutztüren, Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen)
I ₁ , I ₂	Unterschiedliche Wärmedämmungskriterien	Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen)
..., 200, 300 (°C)	Angabe der Temperaturbeanspruchung	Rauchschutztüren



Prüfung vor der Montage

Vor Montage der METEX Feuerschutz-Stahleckzarge ist die vorhandene Schachtwand zu prüfen.

Z. B.: Die statische Erfordernis → Türblattgewicht (ca. 47kg/m²)!

Die Schachtwand-Leibungen der Wandöffnung sind mit den optional erhältlichen PROMATECT-H 20MM Streifen (Teile des B+M Leibungs-KIT Step 1) lt. Detail 3 (Seite 4) herzustellen.

Die Montage des Systems INTRADOOR-SWT-fire-90 mit METEX Stahleckzarge ist in folgenden Schachtwandaufbauten zulässig:

- ✓ Decken, Boden- und Ständerwandprofile aus Walzstahl – 50/75/100 mm
- ✓ 3 Lagen Gipskartonfeuerschutzplatten à 15 mm
- ✓ 3 Lagen Gipskartonfeuerschutzplatten à 20 mm
- ✓ 2 Lagen Gipskartonfeuerschutzplatten à 25 mm

Bei allen Wandaufbauten muss die Leibungsauskleidung lt. Detail 3 (Seite 4) mit den optional erhältlichen PROMATECT-H 20MM Streifen (B+M Leibungs-KIT Step 1) ausgeführt sein!



Montage der Feuerschutztürblätter INTRADOOR-SWT-fire-90

■ Kontrolle bei Lieferung bzw. vor dem Einbau:

- ✓ Stimmen die Masse und die Ausführungen der gelieferten Türblätter?
- ✓ Türblattstärke?
- ✓ Aufgehrichtung (linke od. rechte Tür)?
- ✓ Falzausbildung?
- ✓ Bandart und Bandanzahl?
- ✓ Zubehör? (Brandschutzlaminat im Türblatt, Türschließer, Türdrücker etc.)

■ Einbau (siehe im speziellen ÖNORM B 5330-1 und B 5335)

- ✓ Vor dem Einbau sind die Geradheit der Kanten, Rechtwinkligkeit, Abweichung von der Lotrechten und Verwindung laut Ö-Norm B 5335 zu prüfen.
- ✓ Das Kürzen des Türblattes darf max. 20 mm betragen, um die Eigenschaften des Türblattes nicht negativ zu beeinflussen. Nach dem Kürzen ist die Unterkante mit einer Fase zu versehen.
- ✓ Bänder, Schlösser, Beschläge, Türschließer, Stopper etc. sind nach den Einbaurichtlinien der Hersteller zu montieren.
- ✓ Das Einhängen und Justieren des Türblattes ist unter Berücksichtigung der Funktionsfugen lt. nachstehender Tabelle auszuführen.



Montage der METEX Feuerschutz-Stahleckzarge:

Die Beschreibung der Montage von METEX Feuerschutz-Stahleckzarge ist den Seiten 4 und 5 dieser Montageanleitung zu entnehmen!

Allgemein muss die Stahlzarge lotrecht und rechtwinklig eingebaut sein. Die Band- und Schlossseiten müssen fluchten.

Stumpfe Türen	Optimal	Mind.	Max.
Funktionsfuge oben	4 mm	3 mm	5 mm
Funktionsfuge Schloss	4 mm	3 mm	5 mm
Funktionsfuge Bandseite	4 mm	3 mm	5 mm
Funktionsfuge unten	7 mm	1 mm	10 mm



Montageanleitung



	<p>A 6 Stk. PROMATECT-H 20MM Streifen / 4 x lang / 2 x kurz</p> <p>B 1 Stk. METEX Stahleckzarge inkl. FH Auskleidung</p> <p>C 10 Stk. Fensterbauschrauben mit Kopf mind. 7,2 x 70</p> <p>D 10 Stk. Abdeckkappen</p> <p>E 1 Bund Rundprofile, temperaturbeständig aus Mineralfaser</p> <p>F 1 Bund Dichtungen METEX K3300</p>	
<p>1</p>		<p>2</p>
<p>3</p>		<p>4</p>
<p>5</p>		<p>6</p>



So funktioniert's:



1. Zargenbeschreibung der METEX Feuerschutz-Stahleckzarge für Schachtwand:

- ✓ Vorgefertigt für stumpfes Türblatt
- ✓ Material: verzinktes Stahlblech
- ✓ Oberfläche: grundiert für bauseitige Oberfläche oder pulverbeschichtet nach RAL
- ✓ Befestigung mittels Befestigungslaschen für Fensterbauschrauben
- ✓ Auskleidung der Zarge lt. Detail 4 (Auskleidung werksseitig)

Inhalt des B+M Leibungs-KIT Step1 und des B+M Befestigungs-KIT Step2 für den Einbau der METEX Feuerschutz-Stahleckzarge:

- ✓ B+M Leibungs-KIT Step 1 beinhaltet:
 - 6 Stk. PROMATECT-H 20MM Streifen (4x lang / 2x kurz / für die Schachtwand-Leibungen der Wandöffnung)
- ✓ B+M Befestigungs-KIT Step 2 beinhaltet:
 - 10 Stk. Fensterbauschrauben mit Kopf 7,5 x 80 mm
 - 1 Bund Rundprofile temperaturbeständig aus Mineralfaser
 - 10 Stk. Abdeckplatten
 - 1 Bund feuerhemmende Dichtung METEX K3300 schwarz

2. Kontrolle der Rohbaumasse:

- ✓ Die Rohbaumaße sind zu kontrollieren, um sich zu vergewissern, ob die Zarge sauber eingebaut werden kann.

3. Schachtwand-Leibung:

- ✓ Die Schachtwand-Leibungen der Wandöffnung sind mit PROMATECT-H 20MM Streifen, (Teile des B+M Leibungs-KIT Step1) mit Schnellbauschrauben zu fixieren.

WICHTIG!

Alle Montagearbeiten sind genau und sorgfältig auszuführen! Für eine ungenaue und ungewissenhafte Montage übernimmt die Firma Baustoff + Metall GmbH keinerlei Haftung.

4. Kontrolle der METEX Feuerschutz-Stahleckzarge:

- ✓ Kontrolle, ob die Auskleidung lt. Detail 4 ordnungsgemäß ausgeführt wurde.

5. Einbau METEX Feuerschutz-Stahleckzarge:

- ✓ Die METEX Feuerschutz-Stahleckzarge lt. Detail 5 in die Maueröffnung einschieben, druckfest hinterfütern, lot-, waagrecht, rechtwinklig und verwindungsfrei mittels Fensterbauschrauben (Teile des B+M Befestigungs-KIT Step1) durch die PROMATECT-H Platten Streifen in das UA-Profil fixieren.

6. Komplettierung der METEX Feuerschutz-Stahleckzarge:

- ✓ Die Abdeckkappen (D) lt. Detail 6 in die Löcher zur Befestigung der Zarge eindrücken.
- ✓ Das Rundprofil (E) lt. Detail 6 zwischen Zarge und PROMATECT-H 20MM Platten eindrücken.
- ✓ Die Dichtung (F) lt. Detail 6 in den Dichtungskanal gleichmäßig eindrücken.

7. Bandaufnahme:

- ✓ Die Bandaufnahme ist in der METEX Feuerschutz-Stahleckzarge bereits vormontiert.

8. Türblattmontage:

- ✓ Anschließend können das Türblatt unter der Berücksichtigung der Funktionsfugen, wie auf Seite 3 beschrieben, sowie die Beschläge, wie z. B. Drückergarnituren, Türschließer, Profilzylinder etc., eingebaut werden. (Wenn kein Profilzylinder vorhanden, ist ein Blindzylinder einzubauen.)



- ✓ Deutschland
- ✓ Österreich
- ✓ Belgien
- ✓ Bulgarien
- ✓ Italien
- ✓ Kroatien
- ✓ Luxemburg
- ✓ Niederlande
- ✓ Polen
- ✓ Rumänien
- ✓ Serbien
- ✓ Slowenien
- ✓ Tschechien
- ✓ Ungarn

www.baustoff-metall.at